



Weggottesdienste

Eine Hinführung zu Spiritualität, Liturgie und Gebet für die Klassen 5 und 6

Grundlage: Kramer, Theodor u.a. (2004)

Konzept Weggottesdienste an St.-Anna

Auf dem Weg zu Spiritualität, Gebet und Liturgie

Die Erfahrung der letzten Jahre hat gezeigt, dass unsere Schülerinnen und Schüler zunehmend weniger religiös sozialisiert sind. Grundgebete, Gebetsgesten oder auch der Kirchenraum können nicht mehr als bekannt oder vertraut vorausgesetzt werden. Der Schulgottesdienst bietet die Möglichkeit, einen Zugang und eine Hinführung zu Gebet und Glauben schaffen. Die eben geschilderte Ausgangssituation der Schüler erfordert dabei jedoch ein neues Vorgehen, um den Kindern die bis dahin unbekanntere Wirklichkeit zu erschließen.

Anknüpfend an dem von Theodor Kramer¹ für Kommunionkinder entwickelten Weggottesdiensten hat die Fachschaft Religion ein Konzept entwickelt, welches die Leitlinie für die pastorale Arbeit mit den 5. und 6. Klassen in den Schulgottesdiensten darstellt. Folgende **Ziele** werden dabei fokussiert:

- Erkunden und Kennenlernen des Kirchenraumes
- Einüben der Gebetshaltungen (Stehen, Knien, Hände falten ...)
- Erlernen der Grundgebete
- Vertrauen und „Beheimatung“ im Gottesdienstraum aufbauen
- Gottesdienst feiern und verstehen lernen

¹ Kramer, Theodor u.a.: Weggottesdienste in der Kommunionvorbereitung DKV, München 2004.



Um das Einüben zu erleichtern, bedarf es regelmäßiger Abläufe und Rituale. So arbeitet das Konzept mit immer wiederkehrenden Elementen, die je nach Einheit auch variieren können. Der **Aufbau** einer jeden Einheit besteht aus den folgenden Bausteinen:

- Schultornister und Jacken werden im Klassenraum deponiert
- Versammlung und Begrüßung durch den Gottesdienstleiter vor der Kapelle
- Einladung zu Stille und gemeinsames Einziehen in die Kapelle
- Einüben des Kreuzzeichens
- Bibelstelle/ Text und Kurzkatechese
- ggf. Gespräch mit den Kindern
- Einüben von Zeiten der Stille und Gebetshaltungen
- Sprechen des Vaterunser

Inhaltlich schlägt Theodor Kramer **Themen** vor, die dazu beitragen, den Kindern ein Grundwissen über den Kirchenraum, die Liturgie sowie die grundlegenden Glaubensinhalte zu vermitteln. Wahlweise können dies sein:

- Gott spricht in der Stille (Kreuzzeichen, Stille)
- Ich bin getauft (Taufe, Weihwasser)
- Gott spricht in der Heiligen Schrift zu uns (Bibel, Ambo)
- Heilige Ort (Altar, Ambo, Tabernakel)
- Jesus stirbt - Jesus lebt (Ostern, Osterkerze, Kreuzweg, Altar)
- Jesus schenkt den Frieden (Friedensgruß, Fürbitte)
- Jesus bleibt bei uns (Kommunion/Abendmahl, Tabernakel)

Die inhaltliche Gestaltung wird sich zudem am Jahreskreis sowie an aktuellen Gegebenheiten orientieren und wird vom jeweiligen Gottesdienstleiter bestimmt. Dabei wird durchgängig die Grundausrichtung (Erklären, Hinführen, Einüben) des Ansatzes berücksichtigt.